

Ortsmarketing 5-sterne-region

Neues über die neue Ortsführung «Früehner – Frächer – Möischerter»

In Beromünster wird unter dem Titel «Früehner – Frächer – Möischerter» eine neue, humorvolle Ortsführung ausgeheckt. Anhand amüsanter Streichgeschichten aus früheren Zeiten entsteht eine einstündige Erzähl- und Spaziertour durch den Ortskern. Jetzt wird es konkret.

Antonia Schärli-Egli

Die neue Ortsführung nimmt Form an: Das Ortsmarketing 5-sterne-region ist mit einem Team einen grossen Schritt weitergekommen bei der Erarbeitung des Projekts. Aktuell finden die Castings mit potenziellen Schauspielerinnen und Schauspielern unter der Leitung der Regisseurin Nina Halpern statt. Es geht nun darum, drei passende «Schnetzmechus» zu finden.

Historische Person als Hauptfigur

Wer ist denn dieser «Schnetzmechu»? Die für diese Führung geschaffene Figur geht auf eine historische Person aus Beromünster zurück. Michael Kopp-Herzog (1873 bis 1939) war Gemeindeammann von Beromünster, eine namhafte und durchaus originelle, spitzbübische Person – bei wenigen im Volksmund noch bekannt als «Schnetzmechu».

Von Luftgewehr, Muni und Eisenbahn

Die neuen Führungspersonen werden in die Rolle des «Schnetzmechu» schlüpfen und mit einer grossen Portion Schalk so manche Streichgeschichte zum Besten geben, die sich dereinst ereignet hat. Denn, als der besagte Schnetzmechu um die 1930er-Jahre mit dem Luftgewehr aus dem



Streichgeschichten sammeln sich so einige zusammen, wenn man sie aufspürt. Die neue Ortsführung von Beromünster lässt sie aufleben. Bild: uke

Fenster schoss ... war das nur zum Spass. Und als sich die Möischerter Buben in den 1970er-Jahren auf der Schanz richtige Schlachten lieferten, war das auch nur Spass – auch wenn aus Spass ziemlich schnell Ernst wurde. Und als der Lokführer noch mitten auf der Strecke den Zug stoppte, um sich beim Bauern an der Zugstrecke ein Kafi Luz zu gönnen, kam er nicht

in die Bredouille. Nein, warum auch? Und, ist zudem tatsächlich mal in Möischerter ein Muni durch die Strassen genannt?

Ursula Koch-Egli hat aus vielen aus der Bevölkerung zusammengetragenen Geschichten einen unterhaltsamen Ablauf zusammengestellt, der zu den originalen Schauplätzen führt, und dazu den Text verfasst.

Reserviert euch doch bereits die Premiere-Abende Ende August. Hier sind die Daten:

Premiere-Abende neue Führung:

Donnerstag, 27. August 2026
Freitag, 28. August 2026
Samstag, 29. August 2026
Sonntag, 30. August 2026

Euch erwartet an der neuen Führung eine grosse Portion an Kultur: Nämlich Streichkultur! Zwischen Häuserzeilen, durch versteckte Gässli und an originalen Schauplätzen vorbei erfahrt ihr, was sich früher Freches in Möischerter abgespielt hat. Und im «Theater-Bistro» lässt sich der Abend gemütlich ausklingen!

Es bleibt spannend. Wer spielt wohl den «Schnetzmechu»? Weitere Infos folgen bald.



Vorfreude auf die Castings: Regisseurin Nina Halpern und Projektleiterin Rebekka Schüpfer. Bild: ase



Liefert spitzbubentaugliche Inspiration: Michael Kopp-Herzog (Jg. 1873), Gemeindeammann aus Beromünster.

Bild: zvg